

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen¹

zu Fonds, die im Fondsmanagement ökologische/soziale Merkmale berücksichtigen²

V&G 1 (ISIN: AT0000A2V2V9, AT0000A2V2U1, AT0000A2V2W7), (in der Folge "Fonds", "Finanzprodukt")

Verwaltungsgesellschaft: LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Wien (in der Folge "LLB Invest")
Fondsberatung durch die Values & Guidance Family Office GmbH, Wien (in der Folge „V&G“)

a) „Zusammenfassung“:

Im Rahmen des Fondsmanagements bzw. der Fondsberatung werden mindestens 90% des Fondsvolumens in Vermögenswerte mit ökologischen/sozialen Merkmalen investiert, wobei diese Grenze laufend vom Risikomanagement geprüft wird. Die V&G, als Berater des Fonds arbeitet idZ mit dem Datenanbieter "ESG Plus" in Bezug auf Einzeltitelanalyse zusammen und wendet hierbei eine Kombination von Ausschlusskriterien und positiven Selektionskriterien an.

b) „Keine Anstrengung von nachhaltigen Investitionen“:

Es werden mit diese Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von 30% an nachhaltigen Investitionen mit ökologischen/sozialen Ziel.

c) „Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts“:

Im Fonds wird zusätzlich zu einer 100% Abdeckung im positiven ESG-Bereich (Scoring über 50) eine fortlaufende Dekarbonisierung des Portfolios angestrebt. Dadurch tragen die gesetzten Ziele unmittelbar zur Reduktion der globalen THG Emissionen (Treibhausgase), zur Energieeffizienz und zu einem nachhaltigeren Umgang mit den Ressourcen bei. Jedes Investment wird im Rahmen der Klima- und ESG-Risikobewertung einer entsprechenden Prüfung unterzogen. Für das Gesamtportfolio wird fortlaufend der Carbon Footprint und Treibhausgasemissionen (Scope 1, Scope 2, Scope 3) mit dem Modell von Carbon Metrics) berechnet. Der Portfolio ESG Score als auch die Kennzahl der Carbon Intensity werden fortlaufend auf dem Factsheet veröffentlicht.

d) „Anlagestrategie“:

Der Fonds berücksichtigt in der Veranlagung ökologische bzw. soziale Kriterien. Der V&G 1 strebt als Anlageziel eine laufende Rendite an. Bei der Auswahl der Anlagewerte steht ein laufender Ertrag mit möglichst stabiler Wertentwicklung im Vordergrund der Überlegungen. Der Fonds investiert gemäß einer aktiven Anlagestrategie und nimmt dabei keinen Bezug auf einen Index/Referenzwert.

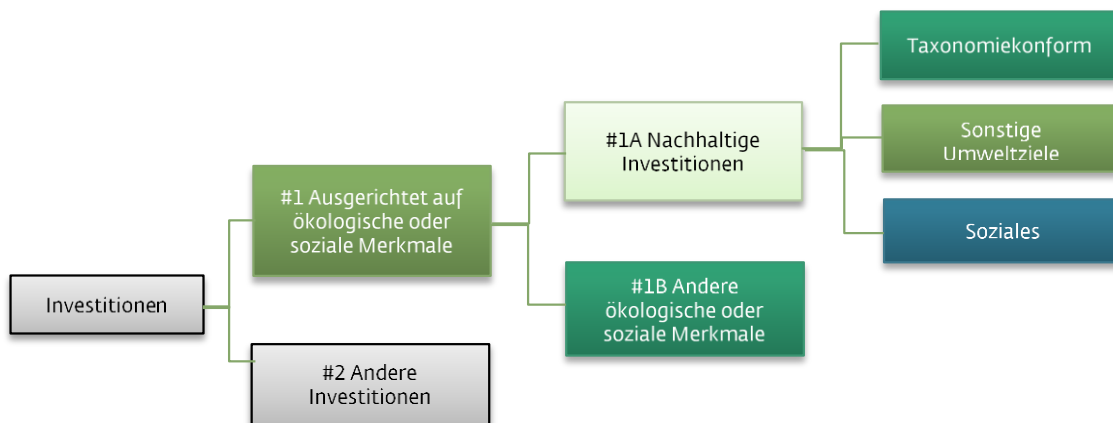
Der Investmentfonds kann bis zu 100% des Fondsvermögens in Aktien, bis zu 20% des Fondsvermögens in Schuldtitel, bis zu 49% des Fondsvermögens in Geldmarktinstrumente, bis zu 10% des Fondsvermögens in Sichteinlagen (bzw. kündbare Einlagen) und/oder in andere Fonds investieren. Der Investmentfonds investiert direkt, zumindest 90% des Fondsvermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, deren Emittenten jeweils auf Basis von sogenannten "ESG"-Kriterien ("Environmental", "Social", "Governance") als nachhaltig eingestuft werden. Diese Titel müssen bestimmte Mindeststandards in den Bereichen Umweltschutz, Soziales und/oder gute Unternehmensführung erfüllen. Für den Investmentfonds werden mindestens 51% des Fondsvermögens börsennotierte Aktien und aktiengleichwertige Wertpapiere in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, sohin nicht indirekt über andere Investmentfonds oder derivative Instrumente, erworben. Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie und zur Absicherung eingesetzt werden. Externer Berater ist die Values & Guidance Family Office GmbH, Wien.

¹ gemäß Art 24 bis 36 der del. Verordnung 2022/1288

² gemäß Art 8 der Offenlegungsverordnung 2019/2088

In Bezug auf Unternehmens-Einzeltitel im Bereich der guten Unternehmensführung („G“ - Governance) basiert das ESG-Rating der ESG Plus GmbH auf zwei verschiedenen Ebenen. Es wird einerseits durch Evaluierung der öffentlichen Berichterstattung der Unternehmen überprüft, ob Unternehmen Richtlinien sowie Prozesse zur Sicherstellung einer guten Unternehmensführung aufgesetzt haben, wie zum Beispiel Regelungen zu ihrer Lieferkette, und ob sie sich in branchenübergreifenden und -spezifischen Nachhaltigkeitsnetzwerken und -initiativen beteiligen. In diesem Zusammenhang wird auch die Transparenz der Unternehmensberichterstattung evaluiert. Zusätzlich zu dieser Evaluierung der eigenen Angaben der Unternehmen werden auf der zweiten Ebene negative Vorfälle bezüglich der Unternehmensführung aus Berichterstattungen von Medien, NGOs und anderen Organisationen bewertet. Dazu gehören unter anderem Korruptionsvorfälle oder Kartellbildungen. Im „Governance“-Anteil des Scorings auf europäischer Staatenebene werden unter anderem die Höhe von öffentlichen Ausgaben für soziale und ökologische Bereiche sowie die Steuer- und Schuldenpolitik bewertet. Eine Bewertung von Staaten außerhalb Europas wird derzeit nicht durch das ESG-Modell der ESG Plus GmbH abgedeckt.

e) „Aufteilung der Investitionen“:



Im Rahmen des Fondsmanagements werden mindestens 90% des Fondsvolumens in Vermögenswerte mit ökologischen und/oder sozialen Merkmalen investiert (Mindestinvestmentgrenze).

f) „Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale“:

Die Einhaltung der Anlagestrategie erfolgt auf Seiten der LLB Invest, des Fondsmanagements und des Risikomanagements im Zuge der laufenden Grenzprüfung (Anlagegrenzkontrolle, risk controlling). Diese täglichen Überwachungen werden entsprechend dokumentiert. Die Interne Revision der LLB Invest überprüft in regelmäßigen Abständen die Umsetzung dieser Überwachungsmechanismen, ebenso werden der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der LLB Invest (etwaige) Verletzungen der Anlagestrategie berichtet.

In Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren wird bei Einzeltiteln das ESG-Modell und die dahinterstehenden Analysen/Auswertungen von „ESG Plus“ herangezogen. In Bezug auf andere Investmentfonds (Subfonds, Zielfonds) wird als Nachhaltigkeitsindikator die Einhaltung von Art 8 oder Art 9 der europäischen Offenlegungsverordnung herangezogen.

g) „Methoden“:

Zur Messung der Erreichung der ökologischen/sozialen Merkmale in Bezug auf Einzeltitel werden das ESG-Modell und die dahinterstehenden Analysen/Auswertungen von „ESG Plus“ herangezogen. Der fortlaufende CO2 Fußabdruck sowie die Treibhausgasemissionen (Scope 1, Scope 2, Scope 3) werden für das Portfolio mit dem Modell der „Carbon Metrics“ bewertet.

Weiters werden Nachhaltigkeitsrisiken durch die LLB Invest dadurch gemessen, indem beim Fonds laufend – auf Basis der jeweiligen Bestandsdaten (per Monatsultimo) – und mithilfe des externen Datenanbieters MSCI

- die Fonds-Portfolien entsprechend geprüft werden,
- jedem Fonds nach einem internen Schema ein ESG-Rating zugewiesen wird,
- die Fonds idZ klassifiziert werden und
- die diesbezüglichen Entwicklungen beobachtet werden.

h) „Datenquellen und -verarbeitung“:

Als Datenquelle werden in Bezug auf Einzeltitel die Scorings/Ratings von "ESG Plus" verwendet, welche die Exponierung eines Staates oder Unternehmens gegenüber den wichtigsten ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) darstellen. Carbon Metrics liefert Emissionsbezogene Daten, diese werden zur Berechnung von Kennzahlen wie z.B. der CO2 Intensität herangezogen. All diese Daten, von ESG Plus und Carbon Metrics, werden in Form eines Anlageuniversums im modellspezifischen Ansatz der V&G berücksichtigt.

i) „Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten“:

nicht anwendbar

j) „Sorgfaltspflicht“:

Die LLB Invest hat - auch in Verbindung mit dem Fondsmanagement - eine interne Organisations- und Ablaufstruktur implementiert, mit welcher ein hohes Maß an Sorgfalt gegenüber den Vermögenswerten (=investierten Finanztitel) des Fonds gewährleistet ist. Dies umfasst u.a. auch die Auswahl, Verwahrung und Bewertung der Vermögenswerte, verbunden mit einer laufenden Grenzprüfung durch das Risikomanagement. In diesem Zusammenhang sind mannigfaltige und laufende Kontrollmaßnahmen, auch von internen und externen Einheiten bzw. Entitäten (wie zB der Verwahrstelle/Depotbank, der Internen Revision, der Compliance, des Risikomanagements, des Aufsichtsrats der Gesellschaft, des Fondsprüfer, des Prüfers der LLB Invest), aufgesetzt. Darüber hinaus unterliegt die LLB Invest der Prüfung der österr. Finanzmarktaufsicht.

k) „Mitwirkungspolitik“:

Die LLB Invest KAG kann bei Aktieninvestments von Fonds die daraus resultierenden Stimmrechte im Rahmen von Hauptversammlungen dann ausüben, wenn der Stimmrechtsanteil an einer einzelnen Aktiengesellschaft – konsolidiert über alle Fonds – 3 Prozent des stimmberechtigten Stammkapitals beträgt/übersteigt. Dabei werden u.a. auch Nachhaltigkeitsfaktoren/ESG-Faktoren berücksichtigt. Wenn dies im Interesse der Fonds liegt, kann die LLB Invest KAG auch bei Unterschreitung dieses Schwellenwerts und je nach Einzelfall entscheiden, die Stimmrechte auszuüben. Ausführlichere Informationen finden sind in der "Aktionärsrechte-Policy" der LLB Invest (www.llbinvest.at/ Rechtliche Hinweise/ Rechtliche Bedingungen/ Aktionärsrechte-Policy).

l) „Bestimmter Referenzwert“

Es wird kein Index (Benchmark) als Referenzwert eingesetzt, um festzustellen, ob der Fonds mit den ökologischen/sozialen Merkmalen übereinstimmt.